



WoodyValley



Es wird empfohlen diese Betriebsanleitung zu lesen, bevor Sie mit dem X-RATED 5 fliegen.

Rev. 1.0



Danke

Wir bedanken uns dafür, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben und möchten Sie einladen, die Betriebsanleitung dieses Gurtzeugs sorgfältig zu studieren. Bitte beachten Sie besonders die beiden Absätze:

Einbau des Rettungsfallschirms.

Der Rettungsschirm ist ein Instrument, das Leben retten soll. Er muss fachgerecht eingebaut werden. Bei Bedarf muss er funktionstüchtig sein, egal ob dies in zwei Tagen oder in zwei Jahren geschieht.

Die Einstellungen des Gurtzeugs.

Das Gurtzeug ist das Verbindungsstück zwischen Pilot und dem Gleitschirm und sorgt für mit die beste Leistung und den Komfort im Flug. Ein schlechtes Gurtzeug, das gut eingestellt ist, kann Sie gut fliegen lassen, aber ein gutes Gurtzeug, das schlecht eingestellt ist, kann Ihnen die Freude am Fliegen nehmen.

Wir vertrauen darauf, dass dieses Gurtzeug einen höheren Komfort, mehr Leistung, Spaß und eine bessere Kontrolle im Flug bringt. Wir wissen, dass das Lesen einer Betriebsanleitung nicht sehr prickelnd ist. Berücksichtigen Sie bitte, dass die richtige Anwendung eines Gurtzeugs das Risiko von Flugunfällen erheblich verringert. Diese Betriebsanleitung enthält alle notwendigen Informationen, um das Gurtzeug richtig zusammenzustellen, es einzustellen, es zu fliegen und zu pflegen. Ein fundiertes Wissen über Ihre Ausrüstung wird Ihre Sicherheit und Ihre Möglichkeiten erhöhen.

Team Woody Valley

Sicherheitshinweis

Mit dem Kauf unseres Produkts bestätigen Sie, ein Gleitschirm-Pilot mit Fluglizenz zu sein, der sich aller Risiken bewusst ist, die diese Sportart mit sich bringt inklusive der Verletzungen und dem Ableben. Eine nicht fachgerechte oder zweckentfremdete Anwendung der Ausrüstung von Woody Valley erhöht dieses Risiko erheblich. In keinem Fall können Woody Valley oder der Fachhändler für verursachte Sachschäden, Schäden an Dritten oder Ihnen selbst verantwortlich gemacht werden. Sollte Ihnen irgendein Teil der Handhabung des Produkts nicht ausreichend klar sein, bitten wir Sie Ihren Fachhändler oder Landesimporteureur zu kontaktieren.

INHALTSVERZEICHNISS

1- GENERELLE INFORMATIONEN.....	1
1.1- DAS KONZEPT	1
1.2- PROTEKTOR X-RATED 5.....	2
1.3-S.O.S. ETIKETT	2
2- VOR DEM GEBRAUCH.....	2
2.1- ZUSAMMENSETZUNG DES RÜCKENPROTEKTORS DES X-RATED 5	3
2.2- DER RETTUNGSFALLSCHIRM.....	3
2.2.1- Die Verbindungsleine zwischen dem Griff und dem Rettungsfallschirm-Container.....	4
2.2.2- Die Verbindung des Rettungsfallschirms mit dem Gurtzeug	4
2.2.3- Einsetzen des Rettungsfallschirms in den X-RATED 5	7
2.2.4- Die Betätigung des Rettungsfallschirms.....	8
2.2.5- Verschluss des hinteren Containerfachs	8
2.3- DIE EINSTELLUNGEN DES GURTZEUGS	9
2.3.1- Einstellung der Sitzposition.....	9
2.3.2- Einstellung des Rückenteils.....	10
2.3.3- Einstellung der Schultergurte.....	10
2.3.4- Einstellung des Brustgurtes	10
2.3.5- Einstellung der Beinschlaufen	11
2.3.6- Stabilisator	11
2.3.7- Einstellung der Beinabdeckung	12
2.3.8- Einstellung des Speed-Systems	12
3- FLIEGEN MIT X-RATED 5	13
3.1- DIE KONTROLLEN VOR DEM START.....	13
3.2- TASCHEN	14
3.3- „CAMEL-BAG“	15
3.4- EINBAU DES BALLASTS UND DER GEBRAUCH DES COCKPITS	15
3.5- FLIEGEN ÜBER WASSER.....	17
3.6- WINDENSCHLEPP AUFHÄNGUNG.....	17
3.7- LANDEN MIT DEM X-RATED 5	17



Woody Valley

4- VERSTAUEN DES GURTZEUGS	17
5- EIGENSCHAFTEN UND MONTAGE DER ZUSATZAUSSTATTUNG	18
5.1- BALLASTTASCHE	18
5.2- RETTUNGSFALLSCHIRM-CONTAINER FÜR DEN AUSZUG AUF DER LINKEN SEITE	19
5.3- CONTAINER FÜR DEN ZWEITEN RETTUNGSFALLSCHIRM	19
6- INSTANDHALTUNG UND REPARATUR	19
7- TECHNISCHE DATEN	20

1- Generelle Informationen



Diese Ausrüstung muss folgendes enthalten:

- Gurtzeug
- Sitzbrett in Polykarbonat
- Karabiner für die Verbindung mit dem Gleitschirm
- Griff für die Betätigung des Rettungsfallschirms
- Zwei Ersatzgummischlaufen zum Verschließen des Rettungsfallschirm-Containers
- Speed-System „three step“

Erhältliche Zusatzausstattung:

- Wassersack mit Tragegriff, Schlauch und Entleerungsventil für Gewichtszuladung
- Rettungsschirm mit Linksauszug
- Container für einen zweiten Rettungsfallschirm, der unter dem Sitzbrett integriert werden kann

1.1- Das Konzept

X-RATED 5 ist ein Produkt, das vollständig von Woody Valley entwickelt wurde, um die Ansprüche unserer Piloten zu erfüllen. Dieses Gurtzeug ist für ein breites Pilotenspektrum entwickelt worden, für Piloten die gerne Strecken fliegen und bei Wettbewerben teilnehmen, denn bei der Entwicklung wurde ganz speziell auf den Komfort und die Sicherheit unserer Kunden geachtet.

X-RATED 5 wurde für maximalen Komfort und eine einfache Handhabung entwickelt; das aerodynamische und gewinnende Design lässt es angenehm elegant aussehen.

Durch den geringen aerodynamischen Widerstand ist eine ausschlaggebende Leistungssteigerung der Wettkampfflügel möglich. Mit dieser fünften Version haben wir die Aufhängungsstruktur optimiert, um das Handling und die Genauigkeit beim Thermikfliegen zu erhöhen und dabei die passive Sicherheit bei den schnellen Querungen und die optimale Kontrolle beim Fliegen in Turbulenzen beizubehalten.

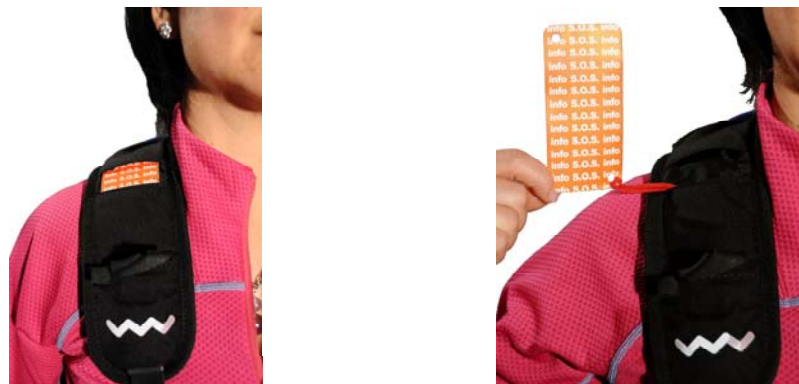
Die Beinschlaufen und der Brustgurt sind mit dem "GET-UP safety system" ausgestattet, um das Herausfallen des Piloten zu verhindern, sollte dieser vergessen haben, die Beinschlaufen zu schließen.

1.2- Protektor X-RATED 5

X-RATED 5 ist mit einem neuen Rückenschutz aus LTF zugelassenen Schaumstoff ausgestattet, der 12 cm misst.

1.3-S.O.S. Etikett

Dieses rote Etikett mit weißen Streifen ist gut sichtbar am rechten Schultergurt angebracht. Man kann es leicht herausziehen, aber nicht verlieren, weil es mit dem Sitz verbunden bleibt. Auf die Rückseite dieses Etiketts können Sie Informationen schreiben, die im Falle eines Unfalls für die Hilfskräfte wichtig sind.



2- VOR DEM GEBRAUCH

X-RATED 5 muss von qualifiziertem Personal zusammengebaut werden, zum Beispiel von einem Fluglehrer. Besonderes sorgfältig und genau soll auf die Anbringung des Rettungsfallschirms geachtet werden. Erst dann soll mit der Einstellung des Gurtzeugs für den eigenen Komfort begonnen werden.

2.1- Zusammensetzung des Rückenprotektors des X-RATED 5

Woody Valley möchte darauf hinweisen, dass die Montage in der unten angegebenen Reihenfolge erfolgen muss. Sollten Sie Zweifel im Bezug auf die Vorgehensweise bei der Montage haben, bitten wir Sie, sich an Ihren Fluglehrer, Ihren Woody Valley Fachhändler oder direkt an den Importeur zu wenden. Normalerweise wird das Produkt mit einem zweiteiligem Rückenprotektor, bestehend aus Schaumstoff und Hartschale ausgeliefert. In diesem Fall folgen Sie bitte diesen Anweisungen:

- a. Den Schaumstoffprotektor aus der Verpackung entnehmen (es dauert bis zu zwei Stunden, bis der Protektor seine Originalform wiedererlangt)
- b. Den Reißverschluss im Inneren der Packtasche am Rücken öffnen. Darin befinden sich zwei Taschen für den Polykarbonat-Protektor.
- c. Das schlanke Ende des Polykarbonat-Protektors kommt in die obere Tasche und das breitere Ende in die untere Tasche, genau wie es auf den unten eingefügten Bildern zu sehen ist.
- d. Nun wird der Schaumstoff-Protektor eingesetzt. Dieser wird seine Position ganz automatisch finden, genau wie auf den Bildern dargestellt.

Den Schaumstoff-Protektor nicht unter den Kreuzgurt am Rücken einschieben. Sollte es notwendig sein, die Protektoren zu entfernen, genügt es die Montageschritte in umgekehrter Reihenfolge auszuführen.



2.2- Der Rettungsfallschirm

Die Positionierung des Rettungsfallschirms ist unter dem Sitz im vorderen Teil vorgesehen. Der Behälter ist von der Größe her ausreichend für den Großteil der sich im Moment auf dem Markt befindlichen Rettungsgeräte. Der Rettungsfallschirm muss mit dem Gurtzeug verbunden werden, bevor dieser in den für ihn vorgesehenen Container im Gurtzeug eingesetzt wird. Die Verbindung ist zweigeteilt und auf der Höhe der Schultern angebracht, um das zu tragende Gewicht am besten zu verteilen, bei der Landung die richtige Position inne zu haben und das Verletzungsrisiko zu minimieren.

Die Verbindungsleine ist mit einer großzügigen, gut sichtbaren roten Schlaufe ausgestattet. Diese ist mit „Cordura 500“ verstärkt. Am Ende ist zudem ein Stück Klettband angebracht, mit dem man die Verbindung des Rettungsfallschirms mit der Verbindungsleine des Gurtzeugs fixieren kann.

2.2.1- Die Verbindungsleine zwischen dem Griff und dem Rettungsfallschirm-Container

X-RATED 5 wird mit dem dazugehörigen Griff für die Betätigung des Rettungsgeräts geliefert. Dieser ist mit **N°6** bezeichnet. Es darf ausschließlich dieser Griff verwendet werden.

Die schwarze Schlaufe der Verbindung des Griffs soll mit der Schlaufe des Rettungsgerät-Containers verbunden werden, indem man die Schlaufe durch die des Containers schiebt und dann den Griff durch die eigene Schlaufe zieht. Um die Öffnung des Rettungsfallschirms zu beschleunigen, sollte man die Position der Verbindungsschlaufen des Rettungsgeräte-Containers am Rand verwenden. Sollte diese Schlaufe bei Ihrem Rettungsgerät nicht vorhanden sein, bitten wir Sie, sich an den Hersteller des Rettungsgeräts zu wenden, um eine solche zu bekommen.



2.2.2- Die Verbindung des Rettungsfallschirms mit dem Gurtzeug

Es gibt drei Möglichkeiten, den Rettungsfallschirm mit dem Gurtzeug zu verbinden.

Erste Möglichkeit:

Die Verwendung eines mit Schraubgewinde ausgestatteten Karabiners, dessen Bruchbelastung über 2000 kg liegt. In diesem Fall sollen die Verbindungsleinen mit einem elastischen Band in der Mitte des Karabiners auf beiden Seiten fixiert werden, um zu verhindern, dass die Belastung seitlich an den Schenkeln eintreten würde. Der Schraubverschluss des Karabiners soll mit hohem Kraftaufwand geschlossen werden, um ein unbeabsichtigtes Öffnen des Karabiners zu vermeiden. Diese Art der Verbindung hält einer höheren Schock-Belastung stand als die folgende zweite Möglichkeit und ist deshalb die empfehlenswertere.



Zweite Möglichkeit:

Die Verbindungsleine des Gurtzeugs wird mit der Schlaufe der Verbindungsleine des Rettungsgeräts verbunden. Dabei wird das Rettungsgerät komplett durch die große Schlaufe der Verbindungsleine des Gurtzeugs durchgereicht. So erhält man eine Verbindung, die so fest wie möglich zugezogen werden muss, um große Reibung beim Schock der Öffnung des Rettungsgeräts zu vermeiden. Um zu verhindern, dass sich die Verbindung der beiden Leinen lockert, wird der Verbindungsknoten mit dem an der Verbindungsleine angebrachten Klettband fixiert.



Dritte Möglichkeit:

Im Falle der Anwendung eines steuerbaren Rettungsfallschirms mit zwei Verbindungsleinen oder eines anderen Rettungsgeräts mit zwei Verbindungsleinen, verbindet man das Rettungsgerät an den Schlaufen der Verbindungsleine des Gurtzeugs, die nahe an den gepolsterten Schultergurten zu finden sind. In diesem Fall soll die nicht benötigte Verbindungsleine des Gurtzeugs zusammengefaltet und mit zwei elastischen Bändern fixiert werden und dann unter der Abdeckung hinter dem Nacken des Piloten untergebracht werden.



Für diese Verbindung benötigt man zwei Schraubkarabiner mit einer Bruchlast von mindestens 1400 kg. Es muss sichergestellt werden, dass die Länge der Verbindungsleine ausreicht, um das Rettungsgerät in den dafür vorgesehenen Rettungsgeräte-Container des Gurtzeugs einzufügen. Es muss genügend Leinenlänge vorhanden sein, um sicherzustellen, dass bei der Betätigung des Rettungsfallschirms der Rettungsschirm noch im Rettungsschirm-Container bleibt, bis er geworfen wird.



ACHTUNG: Um eine seitliche Belastung zu vermeiden, müssen die Verbindungsleinen an beiden Schulerschlaufen befestigt werden, nicht nur auf einer Seite.



2.2.3- Einsetzen des Rettungsfallschirms in den X-RATED 5

Das Einsetzen des Rettungsfallschirms in den Container des Gurtzeugs erfolgt so, dass der Griff nach außen sichtbar bleibt und die Schlaufe der Verbindungsleine des Griffs mit dem Rettungsfallschirm-Container nach oben liegt.



Führen Sie eine dünne Leine (Gleitschirmleine) in die Gummischlaufen, dann fädeln Sie die Ösen des Gurtzeug-Containers auf, beginnend mit den kleinsten, um diese unter Zug zusammenzuziehen. Folgen Sie dabei der Reihenfolge, die im Bild/Zeichnung ersichtlich ist.



Führen Sie die metallischen Splinte in die elastischen Schlaufen unter der transparenten Abdeckung. Die Leine, die zur Hilfe genommen wurde, muss nun unbedingt entfernt werden. Ziehen Sie die Leine langsam heraus, um die elastischen Schlaufen nicht durch zu hohe Reibung zu beschädigen. Am Ende wird der Griff unter der elastischen Abdeckung eingesetzt.

ACHTUNG:

Jede neue Kombination von Rettungsfallschirm, dessen Behälter und dem Gurtzeug muss bei der ersten Montage immer von einem qualifizierten Fachhändler des Gurtzeugs, des Rettungsfallschirms oder von einem Fluglehrer getestet werden. Die Betätigung des Rettungsfallschirms muss von der normalen Position im Flug leicht ausführbar sein.

2.2.4- Die Betätigung des Rettungsfallschirms

Es ist wichtig von Zeit zu Zeit die Position des Rettungsgriffs im Normalflug zu ertasten, sodass der Bewegungsablauf im Notfall instinktiv erfolgt.

Im Ernstfall ist der Ablauf der Betätigung des Rettungsfallschirms wie folgt:

Ergreifen Sie den Griff für die Betätigung des Rettungsfallschirms und halten Sie diesen fest.

Ziehen Sie diesen nach außen, um das Rettungsgerät aus dem Gurtzeug-Container zu lösen. Suchen Sie einen freien Platz zwischen dem Gleitschirm und sich selbst und werfen Sie den Rettungsfallschirm, der sich in diesem Moment noch in seinem Container befindet, weit von sich. Nach der Öffnung sollten Sie eine „D“-Leine oder eine Bremse ergreifen und diese zu sich ziehen, um sicherzustellen, dass der Gleitschirm nicht mit dem Rettungsfallschirm kollidiert. Bei der Landung nehmen Sie eine aufrechte Haltung ein und verwenden die „Fallschirmspringer-Landetechnik“, um das Verletzungsrisiko zu verringern.

2.2.5- Verschluss des hinteren Containerfachs

Nachdem Sie alle ihre Gegenstände in den hinteren Container verstaut haben, sollten Sie diesen verschließen, wie in unterer Abbildung dargestellt. Führen Sie dazu das herausragende Ende der Polykarbonat-Protektion in die dafür vorgesehene Tasche der oberen Sitzspitze.



2.3- Die Einstellungen des Gurtzeugs

Wir erinnern Sie daran, dass die Größe Ihres X-RATED 5 anhand Ihrer Größe und nicht anhand der Breite des Sitzbretts gewählt werden muss.

Anders als bei einem Gurtzeug mit sitzender Haltung ist in diesem Fall die Höhe des Rückenteils ausschlaggebend, um eine korrekte und bequeme Haltung beim Fliegen einnehmen zu können. So ist es wichtig, die richtige Größe anhand der Höhe des Rückenteils auszusuchen, die Breite des Sitzbretts ist zweitrangig. Die Breite des Sitzbretts, kann leicht angepasst werden, indem man pro Seite bis maximal 1.5 cm abschneidet.

X-RATED 5 bietet eine Vielzahl von Einstellungen, um dem Piloten seine optimale Position zu garantieren. Um diese optimale Position zu finden ist ein wenig Zeit notwendig, die dann durch den unglaublichen Komfort im Flug vergolten wird.

Vor jeder Einstellung muss der Rettungsfallschirm eingebaut sein.

Um das Gurtzeug richtig einzustellen, empfehlen wir dieses so aufzuhängen, dass die Position und die Flugbedingungen simuliert werden. So sollten Sie auch all die Gegenstände in die hintere Tasche packen, die Sie im Flug mit sich führen (Packsack des Gleitschirms, Zubehör, Bekleidung und Verschiedenes).

ACHTUNG

Jede Einstellung muss symmetrisch auf beiden Seiten ausgeführt werden.

Nach der ersten Einstellung des gesamten Gurtzeugs wiederholen Sie jede Einstellung und stellen Sie sicher, dass alle Einstellungsbänder sich unter Zug befinden.

2.3.1- Einstellung der Sitzposition

Die erste Einstellung verändert den Winkel zwischen den Oberschenkeln und dem Rücken (die Sitztiefe). Dieser Winkel kann variieren von 90° bis 130°. Man erlangt diesen durch das Verstellen der Bänder, die durch die seitlichen Trimmer laufen. Diese seitlichen Bänder ermöglichen die Einstellung des Sitzwinkels und stützen die Beine während langer Flüge.

Für den X-RATED 5 empfehlen wir das Sitzbrett nicht zu sehr nach hinten geneigt einzustellen, da die vordere Kante Druck auf die Unterseite der Oberschenkel ausüben könnte und so eine regelmäßige Durchblutung verhindert, was zu einem Taubheitsgefühl in den Beinen führen kann.



2.3.2- Einstellung des Rückenteils

Mit der Einstellung des Rückenteils (die an der Seite etwas höher angelegten Trimmer), stellt man den Winkel des Oberkörpers im Bezug zur vertikalen Achse im Flug ein.



2.3.3- Einstellung der Schultergurte

Die Einstellung der Schultergurte erfolgt durch die Schließe an der Spitze der Schultergurte und kompensiert die unterschiedlichen Größen der Piloten. Die Schultergurte tragen auch zur Stützung des Oberkörpers und zum Komfort bei. Wir empfehlen, nachdem Sie eine erste Einstellung des Sitzbretts und der Rückenhaltung gefunden haben, die Schultergurte so weit anzuziehen, bis diese auf den Schultern anliegen, ohne zu straff oder zu locker zu sein.



2.3.4- Einstellung des Brustgurt

Der Brustgurt kann von 40 cm bis 55 cm für die Breite der beiden Aufhängungskarabiner reguliert werden. Für den ersten Flug mit dem X-RATED 5 empfehlen wir Ihnen den Brustgurt auf die Breite von 40 cm einzustellen. Im Flug kann diese Einstellung bis zur Findung der eigenen optimalen Einstellung stufenweise geöffnet werden.

Wir erinnern Sie daran, dass mit einem zugezogenen Brustgurt ein stabileres Fluggefühl erreicht wird. Eine zu weite Öffnung des Brustgurtes bringt keine höhere Leistung des Gleitschirms und ein extrem zugezogener Brustgurt kann das „Eintwisten“ nach einer asymmetrischen Schließung begünstigen.



2.3.5- Einstellung der Beinschlaufen

Die hohe Position der Aufhängung der Beinschlaufen, welche typisch für das Get-Up System ist, bietet dem Piloten viel Beinfreiheit. Normalerweise sollte die vom Hersteller eingestellte Position bequem sein.

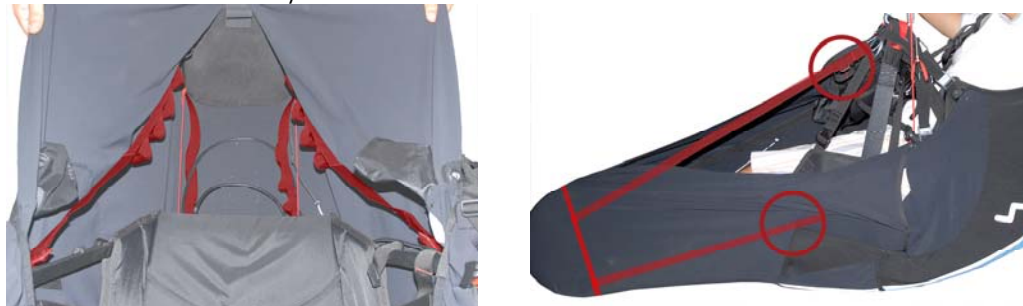
2.3.6- Stabilisator

Diese kleine aber wichtige Einstellungsmöglichkeit verhindert, dass das Rückenteil beim Betätigen des Speed-Systems eine Neigung bekommt, die im Flug unbequem ist. Zur Funktionsweise: Wenn man das Speed-System betätigt, überträgt dieses Band die Spannung auf das gesamte Gurtsystem im Gurtzeug und stabilisiert es. Um die richtige Einstellung für diese Regulierungsmöglichkeit zu finden empfehlen wir, sich mit dem Gurtzeug wie im Flug einzuhängen und dieses soweit anzuziehen, bis es unter Zug ist.



2.3.7- Einstellung der Beinabdeckung

Die Abdeckung wird mit vier Schließen in ihrem Inneren in der Länge verstellt, wie man es auf dem Bild erkennen kann. Der Boden des Beinsacks ist so eingestellt, dass der Winkel des Sprunggelenks etwa 90° beträgt und so die natürlichste Haltung ergibt. Die vier zu verstellenden Bänder haben alle 5 cm eine Markierung. Wir empfehlen die Länge nach Bedarf einzustellen und dabei die Symmetrie beizubehalten.



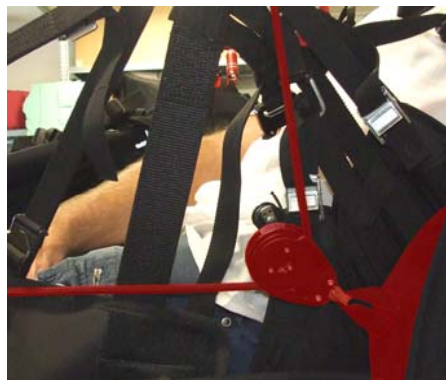
2.3.8- Einstellung des Speed-Systems

X-RATED 5 ist bereits mit dem dreistufigen Speed-System ausgestattet, einer starren und zwei weiteren weichen Stufen. Die Einstellung der Länge soll erst nach der Einstellung der optimalen Sitzposition erfolgen. Um die richtige Einstellung zu finden, muss man sich in einen Simulator einhängen und auch die Tragegurte des Gleitschirms einhängen, die mit Hilfe eines Helfers nach oben gehalten werden. So kann die Länge des Speed-Systems eingestellt werden. Die Ausgangsposition des Speed-Systems sollte nicht weiter als 10 cm vor der Front der regulären Sitzplatte sein. Ein zu kurzes Speed-System könnte dazu führen, dass man während des Fluges ungewollt immer mit angezogenem Beschleuniger unterwegs ist.

Es ist sicherer, mit einem etwas länger eingestellten Speed-System zu starten und dieses nach den ersten Flügen nachzustellen. Wir erinnern daran, dass auch diese Veränderungen symmetrisch auf beiden Seiten ausgeführt werden müssen. Sollten Sie den Wunsch haben, das Speed-System auszutauschen, erinnern wir Sie daran, dass dieses Gurtzeug für alle handelsüblichen Speed-Systeme kompatibel ist. Die Speed-System Seile werden zuerst durch die Ringe an den elastischen Bändern geführt, dann durch die Ösen an der Vorderseite des Sitzbretts, danach durch die Rollen an den Seiten am hinteren Ende des Sitzbretts und dann direkt hoch zu der Aufhängung des Gleitschirms. Zudem muss man die zwei elastischen Bänder einbauen, die bei den Speed-Systemen von Woody Valley normalerweise immer dabei sind. Diese Bänder werden anhand von einfachen Knoten an den Schlaufen befestigt, die sich an der Fußrasterplatte im Inneren befinden. Das gewährleistet, dass das Speed-System immer einsatzbereit ausgestreckt im Inneren des Beinsacks liegt.



Optional kann man auch Rollen einsetzen, die sich arretieren lassen. So verringert man den Kraftaufwand beim gehaltenen beschleunigten Flug. X-RATED 5 ist mit zwei zusätzlichen Schlaufen ausgestattet, die für die Montage dieser speziellen etwas größeren Rollen gedacht sind, um den Aufhängungspunkt zu verlagern. Die Originalrollen können bleiben. Sollten sie jedoch mit der Funktion der neuen Rollen im Konflikt treten, kann man sie durch das Abtrennen an der Halterung entfernen. Diese Speed-Rollen finden Sie bei Woody Valley, bei den Importeuren oder bei den Fachhändlern Ihrer Umgebung.



3- FLIEGEN MIT X-RATED 5

3.1- Die Kontrollen vor dem Start

Für die Sicherheit sollten Sie mental vor jedem Start eine komplette Sicherheitskontrolle durchführen.

Stellen Sie sich dabei folgende Fragen:

- **Sind alle Schließen geschlossen?. Besonders bei Schnee oder Eis sicherstellen, dass sich kein Schnee oder Eis auf den Schließen befindet, bevor Sie geschlossen werden;**
- **Sitzt der Griff des Rettungsfallschirms gut in seiner elastischen Halterung und sitzen die Splinte fest?**
- **Sind die Taschen und Reißverschlüsse geschlossen?**
- **Sind die beiden Karabiner, die den Gleitschirm mit dem Gurtzeug verbinden, richtig geschlossen und gesichert?**
- **Ist dass das Speed-System richtig mit dem Gleitschirm verbunden?**

3.2- Taschen

X-RATED 5 verfügt über eine großzügige Tasche an der Rückseite und diverse seitliche Taschen. Zwei von ihnen befinden sich an der Seite unter den Hauptkarabinern. Darin befinden sich Sicherungsschlaufen, um ein Mobiltelefon oder ein Funkgerät unterzubringen. Zwei weitere große Taschen mit mehr Fassungsvermögen sind auch an den Seiten vorhanden. Die Instrumentenhalterung ist leicht vom Cockpit herauszunehmen, ideal zum Mitnehmen zu den Briefings. Die Halterung für die Instrumente ist leicht durch Öffnen eines Reißverschlusses herausnehmbar und schützt die Instrumente zudem durch eine 2 mm dicke Neoprenschiicht vor Quetschungen beim Einpacken des Gurtzeugs.



3.3- „camel-bag“

X-RATED 5 ist bereits für den Gebrauch der „camel-bag“ ausgestattet. Sie können die „camel-bag“ hinten in der eigens dafür vorgesehenen Tasche unterbringen, wie auf dem Bild gut ersichtlich ist. Führen Sie dazu den Trinkhalm durch die dafür vorgesehene Öffnung nach vorne zur Vorderseite des Schultergurts. Dort wird er unter dem elastischen Band fixiert, damit man es leicht erreicht.



3.4- Einbau des Ballasts und der Gebrauch des Cockpits

X-RATED 5 ist mit zwei Fächern für Ballast ausgestattet. Eines ist unter dem Sitzbrett und das zweite ist im Cockpit unter den Instrumenten untergebracht. Das Ballastfach unter dem Sitzbrett hat eine Kapazität von etwa 4 bis 5 Litern, der Tank kann durch einen Schlauch, der nach außen führt, auch im Flug entleert werden. Die optional erhältliche Ballasttasche wird in die vorgesehene Tasche im Gurtzeug eingesetzt, wobei darauf zu achten ist, dass das Loch für den Austritt des Entleerungsschlauchs auf einer Linie mit dem Ballastausgang ist. Führen Sie den Schlauch durch die Öffnung, dann schließen Sie den Reißverschluss. Um mit dem Entleerungsschlauch nach außen zu kommen, muss man ihn durch eine weitere Öffnung, die auf der linken unteren Seite des Gurtzeugs zu finden ist führen. Wenn die Montage erfolgreich durchgeführt wurde, wird das Entleerungsventil auf der unteren linken Seite des Gurtzeugs hervorschauen und somit einsatzbereit sein (wie auf dem Foto).



Das Ballastfach unter dem Cockpit funktioniert in etwa wie das vorhergehend beschriebene. Öffnen Sie den Reißverschluss des Ballastbehälters und positionieren Sie den Ballasttank so, dass der Entleerungsschlauch mit der Auslassöffnung in einer Linie ist. Führen Sie den Entleerungsschlauch zwischen dem Band zur Einstellung des Winkels und der Hauptaufhängung des Gurtzeugs hindurch und dann nach außen.



Im Falle der Verwendung des Frontballasttanks oder auch nicht, soll das Cockpit so eingestellt werden, dass es im Flug nicht zu einer Sichtbehinderung oder unbequemen Haltung kommt. Auf beiden Seiten des Ballasttank-Containers sind zwei Schleifen für die Aufhängung und Regulierung angenäht. Mit den Schließen, die zur Längenregulierung der Schlaufen vorgesehen sind, kann man die Höhe und den Winkel der Flug-Instrumentenablage einstellen. Sollte man das Volumen des Cockpits verringern wollen, kann man dies mit den Bändern an der Unterseite des Cockpits erreichen.



3.5- Fliegen über Wasser

Es wird empfohlen das X-RATED 5 nicht für Flüge über Wasser zu verwenden, denn bei einer ungewollten Wasserlandung kann der schwimmende Rückenprotector den Piloten unter Wasser drücken. Woody Valley empfiehlt eine geeignete Rettungsschwimmweste für Flüge über dem Wasser.

3.6- Windenschlepp Aufhängung

X-RATED 5 ist für Windenschleppstarts geeignet. Der Schlepphaken wird mit den Hauptkarabinern verbunden, diese müssen dabei mit der eigenen Verschlussseite nach hinten zeigen. Für weitere Einzelheiten halten Sie sich an die Anweisungen, die Sie mit dem Erhalt des Schlepphakens erhalten haben oder wenden Sie sich an einen qualifizierten Fluglehrer des Windenschleppbetreibers.

3.7- Landen mit dem X-RATED 5

Bei der Landung müssen Sie die Beine aus dem Beinsack herausnehmen und eine aufrechte Haltung einnehmen. Landen Sie nie in liegender Haltung, denn dies ist sehr gefährlich und kann trotz der Rückenprotectoren zu Rückenverletzungen führen, weil diese ein rein passives Sicherheitssystem sind. Das Aufrichten des Körpers bei der Landung ist eine aktive und effiziente Sicherheitsmaßnahme.

4- VERSTAUEN DES GURTZEUGS

Das X-RATED 5 kann sowohl mit dem eingehängten Gleitschirm wie in (Fig.1), als auch mit dem Gleitschirm separat verpackt werden. Klappen Sie den Beinsack auf die Sitzfläche und ziehen Sie die Hauptkarabiner zueinander (Fig.2). Legen Sie den bereits gepackten Gleitschirm auf das Gurtzeug (Fig. 3). Decken Sie das so erhaltene Paket mit dem Packsack ab (mit dem Rückenteil nach oben Fig. 4). Drehen Sie das Ganze um und schließen Sie den Reißverschluss (Fig. 5). Das aufblasbare Kopfende des Gurtzeugs wird in die Rückentasche gefaltet und das noch herausragende Ende wird so weit nach vorne gebogen, bis sich der Sack schließen lässt. Im oberen Teil des Packsacks bleibt dabei genügend Platz für den Helm.





5- EIGENSCHAFTEN UND MONTAGE DER ZUSATZAUSSTATTUNG

5.1- Ballasttasche

Unsere Ballasttasche ist mit Tragegriffen für den Transport und dem Entleerungsschlauch mit Auslassventil ausgestattet. Das Fassungsvermögen beträgt bis zu 7 Liter und kann in beide Ballastfächer untergebracht werden. Diese Ballastfächer befinden sich unter dem Cockpit und unter dem Sitzbrett im Gurtzeug.



5.2- Rettungsfallschirm-Container für den Auszug auf der linken Seite

Woody Valley bietet Ihnen eine interessante Option für das X-RATED 5, nämlich den Einbau des Rettungsfallschirm-Containers für Linkshänderpiloten auf der linken Seite. Das ist nur auf Vorbestellung und beim Erwerb eines neuen Gurtzeugs möglich.

5.3- Container für den zweiten Rettungsfallschirm

Eine weitere interessante Zusatzausstattung bietet Ihnen Woody Valley für das X-RATED 5: Die Installation eines zweiten Rettungsfallschirm-Containers unter dem Sitzbrett, was jedoch den Verlust des unteren Ballast-Containers zur Folge hat. Auch dieser Zusatz ist nur auf Vorbestellung und beim Erwerb eines neuen Gurtzeugs möglich.

6- INSTANDHALTUNG UND REPARATUR

Nach jedem Aufprall, nach missglückten Starts oder harten Landungen ist das Gurtzeug unbedingt richtig zu kontrollieren ebenso im Falle eines Schadens oder übermäßiger Abnutzung.

Wir empfehlen das Gurtzeug auf jeden Fall alle zwei Jahre von Ihrem Fachhändler kontrollieren zu lassen und die beiden Hauptkarabiner dabei auszutauschen. Um ein frühzeitiges Altern des Gurtzeugs zu verhindern, vermeiden Sie, das Gurtzeug über die Erde, Gras, Steine oder rauen Oberflächen zu schleifen. Vermeiden Sie es, das Gurtzeug unnötiger UV Strahlung auszusetzen (Sonne), die nichts mit dem normalen Fluggebrauch zu tun hat. Setzen Sie das Gurtzeug nicht hoher Feuchtigkeit und Hitze aus.

Lagern Sie Ihre gesamte Flugausrüstung an einem trockenen und luftigen Platz. Verstauen Sie das Gurtzeug nie feucht oder gar nass.

Halten Sie Ihr Gurtzeug so sauber wie möglich, indem Sie es regelmäßig mit einer Bürste mit Kunststoffborsten abbürsten und/oder mit einem feuchten Tuch reinigen. Sollte das Gurtzeug sehr stark verschmutzt sein, waschen Sie es mit Wasser und einer milden Seife.

Lassen Sie das Gurtzeug auf natürliche Weise in einem gut durchlüfteten Raum und fern von direkter Sonneneinstrahlung trocknen.

Wenn auch Ihr Rettungsfallschirm nass sein sollte (nach einer Wasserlandung) müssen Sie ihn aus dem Gurtzeug herausnehmen (aber nicht trennen) und separat trocknen lassen. Packen Sie ihn im Anschluss neu und verstauen Sie ihn wieder im Rettungsfallschirm-Container des Gurtzeugs wie beschrieben.

Reparaturen oder der Austausch von Bestandteilen des Gurtzeugs dürfen nur vom Hersteller oder von ihm autorisierten Personen durchgeführt werden. Um die Funktionalität des Produkts und die Konformität mit der Zulassung zu gewährleisten, dürfen nur die vorgeschriebenen Materialien und die dafür notwendigen Techniken verwendet werden.

Die Schnellverschlüsse und die Reißverschlüsse sind sauber zu halten und mit Silikonspray zu schmieren.

Für jegliche Instandhaltungsanfragen bei einem autorisierten Woody Valley Fachhändler oder bei Woody Valley, bitten wir Sie immer die gesamte Artikelnummer, die auf dem Etikett im Rückenteil zu finden ist, durchzugeben.

Wir wünschen Ihnen grandiose Flüge und glückliche Landungen mit Ihrem **X-RATED 5** !

7- TECHNISCHE DATEN

Abstand der Hauptkarabiner vom Sitzbrett	Größe M cm 43,5; L cm 46; XL cm 48,5
Abstand zwischen den Hauptkarabinern (min. max.)	Größe M cm 40/55; L cm 40/55; XL cm 40/55
Maße des Sitzbretts in Polykarbonat Größe M	Hintere Breite 32 cm; vordere Breite 29,5; Tiefe 37 cm
Maße des Sitzbretts in Polykarbonat Größe L	Hintere Breite 34 cm; vordere Breite 31,5; Tiefe 39,5 cm
Maße des Sitzbretts in Polykarbonat Größe XL	Hintere Breite 36 cm; vordere Breite 33,5; Tiefe 42 cm
Gesamtgewicht des X-RATED 5 Größe L, inkl. des Rettungsfallschirmgriffs, Hauptkarabiner und Protektor	7,95 kg
Protektor Typ	Schaumprotektor 12 cm
Typ der Schließen	GET-UP
LTF Zulassung	GZ-7235/10
Unterbringung des Rettungsfallschirms	Integrierter Container, der unter dem Sitzbrett eingebaut ist mit seitlichem Betätigungsgriff

*Es wurde mit allen Mitteln versucht sicherzustellen, dass die Informationen, die Sie in dieser Anleitung finden, korrekt sind. Bitte beachten Sie jedoch, dass sie nur als Leitfaden zu betrachten ist. Änderungen dieser Bedienungsanleitung sind ohne vorherige Mitteilung möglich. Informieren Sie sich über den aktuellen Stand Ihres X-RATED 5 unter www.woodyvalley.com .
Letzter Stand: September 2010*